

Berliner Tageblatt... enthält täglich... Preis 1 Mark...



Abonnements-Preis... Berlin, den 23. September 1898.

Berliner Tageblatt

Nummer 483. Berlin, Freitag, den 23. September 1898. XXVII. Jahrgang.

Rißhände aus der Berliner städtischen Verwaltung.

Wir haben gesehen, daß die städtischen Büroangestellten... die Rißhände sind, wenn in den städtischen Büros eine solche allgemeine Rißhandlung...

Wir wollen aber nicht bloß kritisieren, sondern zugleich Vorschläge zur Besserung machen. Will der Magistrat diese drei Beamtenklassen beibehalten...

Der Vorschlag des Admirals Canearo.

Die erneute Beschließung der Lage auf Areta, der blutige, offenbar durch das unermüdete Aufstreben der Engländer hervorgerufenen Aufstand der muslimanischen Bevölkerung...

vorgehen und diejenigen Maßregeln ergreifen, welche Garantien für ein endliches Resultat ihrer Bemühungen bieten. Mit ihrer Rückkehr, daß Deutschland die niedrigeren Stände...

London, 21. September. (W. I. B.) Das Ministerbüro erfährt von besonderer Seite aus Paris: Es verlangt, Deutschland und Österreich-Ungarn hätten es abgesehen...

Konstantinopel, 22. September. (W. I. B.) Meldung des Ministerbüros: Oberst Gherasimides schickte den Admiral die Erlaubnis...

Ein neuer Versuch, durch Änderung des gemeinen Rechts zum Ziele zu kommen, würde wahrscheinlich abermals ein neues Mißgeschick herbeiführen...

Der Artikel des Hamburger Blattes vermeidet gar nicht jede direkte Bezugnahme auf die Sozialdemokratie und läßt sogar insolge der etwas weitläufigen Einleitung die Deutung zu...

Es ist also sehr leicht ersichtlich, wie diese Ungerechtigkeit, dieselbe Arbeit nach schlechterer Löhne bezahlt zu sehen, große Mißbilligung hervorruft. Hierzu kommt noch, daß der Magistrat auch den städtischen Büroangestellten das Aufsteigen in den einzelnen Klassen schwer, wenn nicht gar unmöglich macht...

Diese italienische Note wird heute in der russischen Presse lebhaft besprochen. Die 'Korowe Wremja' spricht sich entschieden für Verwirklichung der Canearovschen Vorschläge aus, meint jedoch, daß die Mitwirkung Deutschlands und Österreichs...